

## DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK



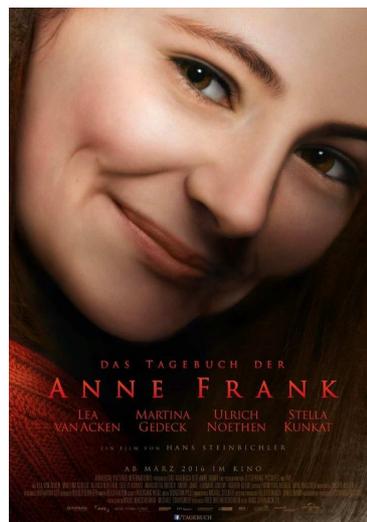
### Bewertung der Jugend Filmjury:

Der Film erzählt die Geschichte von Anne Frank und ihrer jüdischen Familie, die vor den Nazis nach Amsterdam geflüchtet ist. Dort verstecken sie sich in einem Hinterhaus, um der Verschleppung in ein Konzentrationslager zu entkommen. In ihrem Tagebuch beschreibt sie ihr eingeschränktes und ständig gefährdetes Leben auf engstem Raum mit sieben weiteren Personen. Eine große Rolle spielt auch die Pubertät. Sie merkt nach einer Weile, dass sie reifer wird, aber keiner nimmt sie ernst. Anne schreibt in ihrem Tagebuch auch sehr offen über das Verhältnis zu ihren Eltern. Wir finden alle Schauspieler sehr überzeugend in ihren Rollen. Besonders gut gefällt uns die Hauptdarstellerin. Anne wird als starkes und sehr selbstbewusstes Mädchen dargestellt. Sie hat aber auch eine sensible und traurige Seite. Erstaunlich ist, dass Anne mit gerade mal 14 Jahren so kreative und beeindruckende Tagebucheinträge schreiben kann. Sehr gut passen auch die häufigen Großaufnahmen der Gesichter, weil sie die Enge im Versteck im Hinterhaus zeigen. Die klassische und meist traurige Musik passt auch sehr gut zum Film. Besonders die Szenen, in denen Annes Tagebuch im Vordergrund steht, werden dadurch unterstützt.

Wir empfehlen den Film ab 14 Jahren oder auch für Jüngere, die sich für diese anspruchsvollen Themen interessieren und auch schon Vorwissen über die Zeit des Zweiten Weltkrieges haben.

### Wertung in Sternen:

berührend: ★ ★ ★ ★ ★  
 realistisch: ★ ★ ★ ★  
 lehrreich: ★ ★ ★  
 emotional: ★ ★ ★ ★ ★  
 traurig: ★ ★ ★ ★ ★



Deutschland 2016

Regie: Hans Steinbichler  
 Darsteller: Lea van Acken,  
 Martina Gedeck,  
 Ulrich Noethen u.a.

FSK: 12

JFJ: ab 14 Jahren



Die Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.